Thinking Plague - Hoping Against Hope



(45:00, CD, Cuneiform Records, 2017)
Cuneiform Records geben der schreibenden Zunft auf ihren Presseinfos immer knappe HInweise dazu, wie man ein Album einordnen kann. Bei den seit den frühen 80ern existierenden Thinking Plague tut sich das Label damit schwer. Es liefert als Stilbeschreibungen gleich mehrere Begriffe, nämlich Rock, Avant-Progressive, Art Rock, Post Rock, Post Classical.

Diese Vielseitigkeit ist der große Vorteil der amerikanischen Band um Gitarrist und Bandleader *Mike Johnson*, darin liegt ihr hoher Überraschungsfaktor. Im Englischen gibt es für ihre Musik den recht passenden Begriff “wacky”, was man mit verdreht, verrückt, exzentrisch oder auch schrullig übersetzen kann. Genau so ist sie, die Musik von Thinking Plague.

Sie sehen gerade einen Platzhalterinhalt von **YouTube**. Um auf den eigentlichen Inhalt zuzugreifen, klicken Sie auf die Schaltfläche unten. Bitte beachten Sie, dass dabei Daten an Drittanbieter weitergegeben werden.

Mehr Informationen

Inhalt entsperren Erforderlichen Service akzeptieren und Inhalte entsperren
“Hoping Against Hope” kommt knapp drei Jahre nach “Decline And Fall“, es ist gerade mal das siebte Album dieser langlebigen, in immer wieder neuen Inkarnationen auftretenden Formation. Komplexe Wendungen und schräge Töne gehören zum Grundkonzept

dieser stets fordernden Musik, die einen weiten Bogen von moderner, abenteuerlicher Klassik über rockmusikalische Brüchen, wie man sie oftmals im Genre Rock In Opposition findet, und kunstvoller Avantgarde spannt. Das klingt nicht immer schwer verdaulich und überrascht zuweilen mit schlichter Schönheit. Doch eben immer nur kurz, um danach wieder in unberechenbares Terrain zu führen. Alles in allem bleiben Thinking Plague für unbedarfte Hörer sicherlich eine gehörige Herausforderung.

Hoping Against Hope by Thinking Plague

Mit beeindruckender Präzision stehen hier zwar besonders die beiden Gitarren und diverse Blasinstrumente (Saxophon, Klarinette, Flöte) im Vordergrund. Neben den mäandrierenden Gesang von *Elaine di Falco* entfalten ein Akkordeon und rhythmische Verschachtelungen ihren ganz eigene Klangraum. "*Mike Johnson* erschafft eine außergewöhnliche und wunderschöne polyphone Antwort auf die dunklen Zeiten, in denen wir aktuell leben", heißt es beim Label. Dem bleibt nichts mehr hinzuzufügen.
Bewertung: 11/15 Punkten (KR 12, KS 11)

Surftipps zu Thinking Plague:
Homepage
Facebook
Twitter
Bandcamp
Soundcloud
Cuneiform Records
Wikipedia

Abbildungen: Thinking Plague / Cuneiform Records